

Christus im Alten Testament Teil 5

9. Sonntag nach Trinitatis 2020, Steeden
von Pastor Martin Blechschmidt, Steeden

Die stellvertretende Genugtuung Christi

Christus im Alten Testament

Der Apostel Petrus lehrt uns: »**Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte...**« (1.Petr. 3,18) und der Apostel Paulus: ER »**hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer...**« (Eph. 5,2).

»An unserer Statt« oder »Für uns« - das ist: Er hat stellvertretend für uns gelitten – und damit genug getan, damit unsere Feindschaft zu Gott gebrochen und der Friede möglich wird.

Das nennt man »**stellvertretende Genugtuung**«.

*Die »stellvertretende Genugtuung Christi für uns« ist auch von Jesaja verkündet (700 Jahre v.Chr.): »**Er ist um unserer Missetat willen verwundet und durch seine Wunden sind wir geheilt.**« (Jes. 53).*

Erinnern wir uns, dass Christus nach seiner Auferstehung zu den Jüngern sagte: »**Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen. Da öffnet er ihnen das Verständnis, sodass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.**« (Luk. 24,44-47).

Und der Apostel schreibt: »**Als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist;**

und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift...«
(1.Kor. 15,3f.).

»Schrift« bezeichnet das Alte Testament, also die biblische Zeit und die Bücher der Bibel **vor** Christi Geburt.

Schauen wir in die Schriften des Alten Testamentes, in die Psalmen, in die Propheten, dann finden wir dort nicht allein Weissagungen auf den leidenden Messias und Erlöser.

Vielmehr lehrt dort die Schrift auch von der Ursache seines Leidens und dem Sinn und Zweck.

Israel hoffte auf Erlösung, auf den Erlöser. Aus den Schriften der Propheten lernte es, dass der leidende Messias der Erlöser, dass Christus durch Leiden und Sterben die Erlösung für die verlorene Menschheit vollbringen sollte.

Wir wissen es vor allem aus den Schriften der Apostel und Evangelisten, dass Christus für uns, für unsere Sünden gestorben ist.

Du erkennst und verstehst Christus nur dann recht und zu deinem Segen, wenn du zu allem, was du von ihm hörst hinzufügst: ***Für mich, für mich, für mich!***

Der ganze Lebensgehorsam des menschengewordenen Sohnes GOTTes, läuft hinaus in seinen Leidensgehorsam.

Er trägt die Überschrift: ***Das alles für uns!***

Für uns unterwirft sich Christus GOTT dem Vater zu Gehorsam und Dienst und bekennt: »**Der HErr ist mein Gut und mein Teil!**« und »**Ich habe den HErrn allezeit vor Augen.**« (Ps. 16).

Es ist geschehen, wie Christus im Psalm spricht: »**Für die Heiligen, die auf Erden sind, und für die Herrlichen; an denen habe ich all mein Gefallen.**« (Ps. 16,3).

Dass Christus sich ganz und gar GOTT dem Vater unterwirft und sich willig in seinen Dienst stellt, das kommt den »Heiligen, die auf Erden sind« d.i. der Gemeinde GOTTes zugute.

Zwar gilt alles, was Christus getan hat, allen Menschen, aber die Heiligen, die Gläubigen, genießen es dankbar im Glauben. Sie haben ihr Elend vor GOTT erkannt und hungern nach Gnade.

Weil sie im Glauben annehmen, was Christus für sie getan hat, sind sie »die Heiligen«, wie Paulus dann auch an die Römer schreibt: »**An alle Geliebten Gottes und berufenen Heiligen in Rom...**« (Röm. 1,7) und an die Epheser: »**...an die Heiligen in Ephesus, die Gläubigen in Christus Jesus: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus.**« (Eph. 1,1).

Christus spricht: »**Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden, und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen**« (Ps. 22,27).

Das Heil, das der barmherzige GOTT den »Elenden« bereitet hat, entfaltet für den einzelnen Sünder seine ganze Kraft, wenn er sich von der Gnadenbotschaft überwinden lässt: **Für dich!** - *dass er sich an dieses Wort klammert und spricht: **Für mich!***

Denn der von den Propheten geweissagte Messias ist der Stellvertreter aller sündigen Menschen, wie Jesaja weissagte: »**Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel**« (d.h. »Gott mit uns«). (Jes. 7,14) – der allmächtige heilige GOTT, der uns um unserer Sünden willen verdammen müsste, ist in Christus »Gott mit uns«, ruft uns freundlich zu sich, vergibt und macht selig!

Und weiter predigt der Prophet Jesaja von Christus: »**Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen... Er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen**

zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.« (Jes. 53,4f.).

Der Apostel Petrus lehrt die Erfüllung dieser stellvertretenden Genugtuung: **»unsere Sünden selbst geopfert hat an seinem Leibe auf dem Holz, auf dass wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch seine Wunden seid ihr heil geworden.«** (1.Petr. 2,24).

Und so wie der Prophet Jesaja spricht: **»Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der HErr warf unser aller Sünde auf ihn.«** (Jes. 53,6), so lehrt der Apostel Petrus: **»Denn ihr wart wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen«** (1.Petr. 2,25).

Und der Prophet Jeremia weissagte: **»Und dies wird sein Name sein, dass man ihn nennen wird: HErr, der unsere Gerechtigkeit ist.«** (Jer. 23,6).

Der Apostel Paulus schreibt, getrieben vom Heiligen Geist, der auch in den Propheten war: **»Christus ist uns gemacht ist von Gott zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung«** (1.Kor. 1,30).

»Christus hat einmal für unsere Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf dass er uns zu Gott bringe...« (1.Petr. 3,18).

ER ist der Gerechte, ohne Sünde (Jes. 53,9: **»Er hat niemand unrecht getan, noch ist Betrug in seinem Munde gewesen«**), der seine Gerechtigkeit, seine Reinheit, seine Heiligkeit jedem Sünder schenkt, der das nur zulässt und im Glauben annimmt.

Schon weit vor seiner Menschwerdung spricht Christus im Psalm: **»Siehe, ich komme zu tun, Gott, deinen Willen.«**

Und der Apostel schreibt: **»In welchem Willen wir sind geheiligt, einmal geschehen durch das Opfer des Leibes Jesu Christi... Denn mit einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet, die geheiligt werden.«** (Hebr. 10,9.10.14)

Christus hat unsere Erlösung vor Zorn, Gericht und Verdammnis durch sich, d.h. durch sein Leben und Opfer **vollgütig und ein für allemal** vollbracht.

Das ist gemeint mit **»stellvertretender Genugtuung«**, dass der Heiland Jesus Christus an unserer Statt genug getan hat.

Es ist kein weiteres Opfer nötig, um zurück in die Gemeinschaft mit dem Schöpfer zu kommen!

Wann ist ein sündiger Mensch ein »richtiger Christ«?

Er ist es dann, wenn er dem Wort GOTTes folgt: **»Glaube an den HErrn Jesus... so wirst du selig!«** (Apg. 16,31).

Denn so sprach auch Petrus im Hause des Kornelius: **»Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.«** (Apg. 10,43).

»Wo aber Vergebung der Sünden ist, da geschieht kein Opfer mehr für die Sünde.« (Hebr. 10,18). ***Das ist die Frohe Botschaft für jeden Sünder!***

Wer sich von Christus ergreifen lässt, wer Christus im Glauben hat und festhält ***der ist ein »richtiger Christ«!***

Wer dem noch etwas hinzufügen will, z.B. *»Glaube ja, aber nun musst du auch noch dies und jenes tun, sonst bist du kein richtiger Christ!«* - der zerstört die Frohe Botschaft, der kämpft (bewusst oder unbewusst) gegen das **»Allein aus Gnade um Christi Opfer willen hast du Frieden mit GOTT!«** - der verspottet den Sohn GOTTes und macht sein Opfer gering und verächtlich!

Dagegen ist die für uns Sünder völlige »stellvertretende Genugtuung« in den alttestamentlichen Schriften des Mose, in den Propheten, in den Psalmen weit vor Jesu Geburt geweissagt.

Im Neuen Testament wird uns unentwegt die große Freudennachricht gepredigt, von Petrus: »**Ihr seid nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes.**« (1.Petr. 1,18f.).

... und von Paulus: »**Denn Gott hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.**« (2.Kor. 5,21).

»Die Gerechtigkeit, die vor GOTT gilt«

Jesus sprach zu den Pharisäern: » **Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.**« (Matth. 5,20).

Denn diese sehr selbstgerechten Oberen der Juden achteten besonders darauf, vor den anderen Leuten fromm und ernsthaft bemüht zu erscheinen: »**Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinsehen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihr Gesicht, um sich vor den Leuten zu zeigen mit ihrem Fasten.**« (Matth. 6,16).

Sie glaubten offensichtlich nicht den Weissagungen der Propheten, dass der Messias *alles* an ihrer Statt für ihren Frieden mit GOTT vollbringen würde. Sie legten mehr Wert auf *ihre Werke*.

Das zeigt sich in ihrer Frage an Jesus: »**Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu wirken?**« - aber seine Antwort lautet: »**Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.**« (Joh. 6,28f.)

Der Glaube, d.h. Zuversicht auf IHN allein, nimmt Anteil am Sühnopfer, das er für alle Sünder gebracht hat, empfängt also die »stellvertretende Genugtuung«.

In einer der letzten Predigten hatten wir gehört, dass die Rechtfertigung von Gott aus an uns Sündern geschieht, dass sie also außerhalb von uns liegt.

Nichts in uns, auch kein noch so anständiges oder aufopferungsvolles Leben kann uns Gott angenehm machen oder gar unsere bösen Herzen verwandeln.

Weil nun all unser Heil, der Friede mit GOTT, Schutz vor seinem Gericht über Sünder und ewiges Leben außerhalb unserer Macht liegt, ist es von höchster Bedeutung auf welche Weise ich Sünder in den Genuss der stellvertretenden Genugtuung Christi komme.

Das muss ich wissen, denn ich werde vom Teufel angefochten, habe mit meinem bösen Herzen und meinem schlechten Gewissen zu kämpfen und muss mich einst vor GOTTES Gericht verantworten!

Darum:

1. GOTT hat dein Heil in Christus gesandt und vollendet.
2. Das ist außerhalb von dir geschehen!
3. Christus hat stellvertretend für dich genug getan zu deiner Seligkeit.
4. Dies sollst du nur im Glauben annehmen und dich nicht auf dein Herz, nicht auf dein Tun, sondern allein auf GOTTES Wort verlassen!

Glaube ich an Jesus, meinen Heiland, und an seine »stellvertretende Genugtuung«, dann gilt mir persönlich seine Zusage: »**Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.**«

Ein besondere Sache im Wort GOTTES soll dir dabei besonders wichtig sein:

»Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet.« (Ps. 32,1f.)

»Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu...« (2.Kor. 6,21)

Du glaubst an Christus, du bist ein Christ – aber du fühlst so viel Böses in dir und kennst viele Sünden, die du schon getan hast, dass dir ganz übel wird, dass du ins Zweifeln kommst...

Siehst du: Darum ist es wichtig, dass du dein Heil *nicht in dir* suchst, sondern *außerhalb von dir*.

Gott *rechnet dir die Sünde nicht an*, die du fühlst und kennst.

Entgegen allem Zweifel: Du bist ein Christ und Kind GOTTes! - weil Christus für dich genug getan hat! und weil diese *stellvertretende Genugtuung* von GOTT anerkannt wird zu deinem Heil! Amen.

➔ Evangelisch-Lutherische Immanuel-Gemeinde Steeden
✝ Gemeindezentrum Steeden: Hauptstraße 1
✉ Pfarrer: Steedener Hauptstraße 79 D-65594 Runkel-Steeden
☎ 06482 – 71 23 18
✉ Email: info@immanuel-gemeinde-steeden.de
👉 www.audiopredigt.de
www.lutheraner-steeden.de

